

Stimmen aus dem Publikum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **4 (1911)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mehr angehörte. Nun, was geschah? Kaum zwei Tage verlossen, bekam ich ein Brieflein mit folgendem Inhalt: „Wenn ich also den Schritt wage und aus der Kirche austrete, so werde ich nicht mehr als Bruder betrachtet, und es nehme sie nicht Wunder, daß ich so falktätig sei, da ich das ganze Jahr keine Kirche besuche. Wäge ein Todesfall in unserer Familie eintreten, so soll ich unter keinen Umständen wagen, ihr unter die Augen zu treten, da es zwischen uns keine Freundschaft mehr gebe, sondern nur Feinde, welche sich zu rächen wissen.“

So handeln diese „Christen“. Mehr Worte zu verlieren ist wohl unnütz, aber traurig ist es, wenn man solche Dummköpfe noch auf der Welt hat. Aber den Laufpaß habe ich dieser Kirche trotzdem gegeben, selbst auf die „Gefahr“ einer erbitterten Feindschaft hin. Und finde es besser so.

J. Segner, Nidon.

Unsere Bewegung.

Bekanntmachung des Zentralvorstands.

Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß der diesjährige ordentliche Delegiertentag des D. S. F. D. auf Sonntag den 14. Mai, voraussichtlich im „Volksbau“ Zürich festgesetzt worden ist. Eventuell zu stellende Anträge müssen bis spätestens den 22. April an die Geschäftsstelle eingereicht werden, damit dieselben in der Mai-Nummer des „Freidenker“ veröffentlicht werden können. In Anbetracht der Wichtigkeit des diesjährigen Delegiertentages erwarten wir die Vertretung aller Sektionen. — Ebenso werden die Sektionsvorstände ersucht, die hierfür bestimmten Delegierten rechtzeitig bei der Geschäftsstelle anzumelden.

Freidenker-Verein Zürich. Unsere nächste Monatsversammlung findet Dienstag den 11. April, im

großen Saale der „Werdburg“, Zürich III (Güngg Stauffacherquai) statt. Die Wichtigkeit der Kräfteanden erfordern das Erscheinen aller. Gleichzeitig können die Flugblätter zur Agitation übernommen werden.

Der Vorstand.

Quittung über eingegangene Beiträge zur „Hädel-Spende“ für das phyletische Museum in Jena.

Von G. A. Lory (Moskau) Fr. 4.—, E. Adert (Bern) Fr. 2.—, G. Meyer (Bern) Fr. 1.—, G. Steiner (Bern) 50 Gts., A. Lambert (Bern) Fr. 1.—, G. Schür (Bern) Fr. 1.—, J. Hafeberger (Bern) Fr. 1.—, von Eschlaner Freidenker (Böhmen) Fr. 2.37, zusammen Fr. 12.87; bereits quittiert Fr. 15.50 = Total Fr. 28.37.

Der Bundeskassier: Em. Wustl.

Verantwortlich:

Redaktionskommission des Zentralvorstandes, Zürich.

Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofstraße 13.

„Die Religion als Mittel zur Knechtung und Ausbeutung des Volkes“

lautet das Thema, über das unser Gesinnungsfreund

Adolf Hoffmann, preussischer Landtagsabgeordneter, aus Berlin

voraussichtlich Mitte event. Ende April in

Öffentlichen Versammlungen in Bern, Zürich, Uzwil, St. Gallen und Arbon

referieren wird. Für Näheres verweisen wir auf die Plakate und Tagesblätter in den betr. Orten. — Gesinnungsfreunde! Sorgt durch eine energische Agitation für einen Massenbesuch. Eintrittskarten im Vorverkauf sind bei den Vorstandsmitgliedern der Sektionen zu beziehen.

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Haedel: Soudation	Fr. 1.25
Padre Jofe Ferandis: Das heutige Spanien	3.—
Eleg. Hagen, l. Parrer: Zwangsdiät bei Priesterehe?	—75
Prof. Forel: Die Rolle der Zeugnisse	—50
„ „: Die sexuelle Frage umgeb. Fr. 8.—, gebd.	10.50
„ „: Sexuelle Ethik	1.35
„ „: Ethische und rechtliche Konflikte im Sexualleben	1.35
„ „: Leben und Tod	—60
„ „: Ueber die Zurechnungsfähigkeit des normalen Menschen.	1.—
Dr. Carret: 5 Beweise für die Nichtigkeit Gottes	—40
Dr. Steudel: Wir Gelehrten vom Fach	1.50
Jean-Jacques Kaspar: Die Affäre Ferrer	1.—
Benjen: Moses—Jesus—Paulus	1.50
„ „: Hat Jesus gelebt?	—80
Schnehen: Der moderne Jesuskult	1.25
Dr. Ernst Gornetter: Stehen wir vor einem neuen Kulturkampf?	—80
„ „: Jesus im Lichte der Gegenwart	—80
H. Richter: Einführung in die Philosophie	2.—
Prof. Drens: Die Petruslegende	1.25
W. Manasse: Lebensfragen	—25
W. Oswald: Die Einheit der physiko-chemischen Wissenschaften	—40
Wüsting: Die Jesuiten	—25
„ „: Zur Aufhellung der Christumythenologie	—25
Prof. Wabrmund: Kant, Weltanschauung und freie Wissenschaft	—70
„ „: Ultramontanen	—70
„ „: Schreiheit	1.35

Zu beziehen gegen Bareinzahlung des Betrages auf Postfachkonto VIII. 964 oder gegen Nachnahme durch das Sekretariat des D. S. F. D., Rindermarkt 20, Zürich 1.

ACHTUNG! 50 000 Paar Schuhe!
4 Paar Schuhe für nur 10 Frs.

Wegen Zahlungsstockung mehrerer grossen Fabriken wurde ich beauftragt, einen grossen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis loszuschlagen. Ich verkaufe daher an jedermann 2 Paar Herren- u. 2 Par Damen-Schnürschuhe, Leder braun oder schwarz, galloschier, Kappenbesatz mit stark genageltem Lederboden, hocheleg. neueste Façon. Grösse laut Nr. Alle 4 Paar kosten nur 10 Frs.

Versand per Nachnahme. A. Galb's Schuh-Export Krakau 40. Umtausch gestattet oder Geld retour.



Leicht über auf jeder Schmiede mit CASTOLIN FEST wie gesunder Guss. KOSTEN nur 1-3 Gts. p. cm². Allein fabriciert: WASSERMAN & CO. LAUBENNE.

Für Freidenker-Familie

Man wünscht eine junge Tochter, 16 Jahre alt, in eine ehrbare Freidenker-Familie zu plazieren, wo ihr gute Gelegenheit geboten wäre, die deutsche Sprache zu erlernen. Offerten mit Bedingungen an Etienne Dabord, bureau de representations commerciales, Madeleine 10, Lausanne.

Wagen ohne Firma Diskretion zugesichert

Auf

Abzahlung

bei kleiner Anzahlung und geringer Abzahlung 3

Herren- und Damen-Konfektion
Möbel- und Polsterwaren □ □
Manufakturwaren, Kleiderstoffe

E. Dreyfuss

Zürich

Waren-Kredit-Haus
Bahnhofstrasse 98 — I. Stock

Verkauf nach auswärts Ausweis Schrift-Empfangsch.

Joh. Emil Naef, W. A. Hergl's Nachf.

54 Bahnhofstrasse • Zürich • Bahnhofstrasse 54
empfiehlt sein grosses Lager in Gummischläuchen für jede Anwendung. Spezialität in Englischen Schläuchen.

Eierhaus zum „Goldenen Ei“

Einziges Spezialgeschäft am hiesigen Platze

Grösster Absatz :: frischeste Ware!

Garantiert frische Eier zu den billigsten Tagespreisen

Garantierte Trinkeier echte schweiz. 10 Cts. Landeier

Prompte Bedienung ins Haus

Eierhaus zum „Goldenen Ei“ M. MEYER

Telephon 8914 Braterstrasse 3, Zürich III Telephon 8914
Telephon 8913 Gerberg. 5 (Neu-Seidenh.) Zürich I Telephon 8913
Telephon 7818 Seefeldstrasse 84, Zürich V Telephon 7818
Badenerstr. 219, Zürich III 18

Über die ganze Schweiz

erfreut sich der Versandt unserer beliebten **Torken** verlangen Siebit! Preisliste

DOSENBACH

GRÖSSTES SCHUHHAUS DER SCHWEIZ
ZÜRICH Gesetzl. geschützt. AM RENNWEG

Alkoholfreies — Restaurant

Josephstr. 52, Zürich III.

Täglich grosse Auswahl in frischen Gemüsen und Mehlspeisen. 5

Stets frisches Kaffeegebäck. Mittag- u. Abendessen nach der Karte à 70 Cts.

Alkoholfreies Meilener- und Waschländer-Weine

Geöffnet von morgens 5 Uhr bis abends 9¹/₂ Uhr.

Den tit. Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich höchst

Joh. Steiger.

Bürger Kaffeestube

Josefstrasse 48, Zürich III

Geöffnet von 5—10 Uhr

Mittag- und Abendessen à 50 und 70 Stappen.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich höchst 8

Joh. Müller, Metzger.

Restaurant zur Werdburg

Ecke Werdstr. - Stauffacherplatz

Schöne grosse Lokalitäten für Versammlungen und Anlässe

Spezialität in Flaschen-Weinen, selbstgekelterte Landweine.

PRIMA BIER

Anerkannt gute Küche.

Telephon 2585. Adressbuch.

Direkte Tramverbindung vom Hauptbahnhof Nr. 3, 5, 8.

Es empfiehlt sich bestens

K. Heller-Egli.

Hansa- Hof.

Spezialhaus für Damen-Kleiderstoffe Damen-Konfektion :: Weisswaren ■ Baumwollstoffe

Zivile Preise

Max Wirz

3 Sihlfhofstrasse 3
Zürich

= Den Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen. =